

DIESE WOCHE IM FERNSEHEN

Montag, 10. 8.

21.15 Uhr. ARD. Kontraste

Geplante Themen: „Ansichten“ aus Ost- und West-Berlin 20 Jahre nach dem Mauerbau; aktueller Bericht über die Lage in Polen; Wien-Mexikoplatz — Westbasar für Ost-Touristen; Zerreißprobe der KP Frankreichs; Jugendprobleme in China.

21.20 Uhr. ZDF. Am Ende des Weges

Der in den USA gedrehte TV-Film (1979) von Michael Roemer erzählt die

Geschichte einer 39jährigen krebserkrankten Frau, die nach ihrer Scheidung mit einem anderen Mann ein unabhängiges Leben begonnen hat und kurz vor dem Tod eine neue Beziehung zur fremd gewordenen Tochter entwickelt.

23.00 Uhr. ARD. Tagebuch der Provinz

Der brasilianische Spielfilm (1978; Szenenphoto) von Roberto Palmari entwirft das soziale Panorama einer Provinzstadt im Staat São Paulo zwischen 1929 und 1935. Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und politischer Krisen schildert er die Haltungen der Bürger



zwischen Opportunismus und Engagement. Deutsche Erstaufführung.

Dienstag, 11. 8.

20.15 Uhr. Hessen, Nord, West III. Die Physiker (sw)

In Dürrenmatts gelegentlich verkaufter Komödie um einen Kernphysiker, der sich durch die Flucht in die gespielte Debitat vor der schrecklichen Verbreitung seines Wissens vergeblich zu schützen sucht, spielte Therese Giehse, als Irrenärztin, eine ihrer großen Bravourrollen. TV-Inszenierung (1964) von Fritz Umgelter.

20.50 Uhr. Südwest III. Avanti, Avanti Billy-Wilder-Komödie (1972) mit Jack Lemmon — keines der Meisterwerke.

21.00 Uhr. ARD. Report

Ein Streitgespräch zwischen Peter Glotz (SPD) und Heiner Geißler

(CDU) über die Frage: „Ist die Union eine Rüstungspartei?“ Weitere Themen: Diskussion um ein schärferes Asylrecht; zwischen Marx und Hölderlin — Gespräch mit Rudolf Bahro. Moderator: Franz Alt.

21.20 Uhr. ZDF. Auch die Spree fängt ganz klein an

Reportage von Dieter Zimmer über die Oberlausitz — „ein (fast) unbekanntes Stück DDR“.

22.05 Uhr. ZDF. Jedem seine Hölle

In seinem Kinomelodram (1977) läßt André Cayatte Frankreichs Traum-Mama Annie Girardot (Photo, mit Hardy Krüger) die Schauspiel-Nummer einer tapferen Schmerzensmutter abziehen: Ihre kleine Tochter wird gekidnappt und ermordet, und der Fall entfacht



einen hysterischen Medienrummel und setzt eine herzlose Maschinerie von Polizei-Ermittlungen in Gang. Deutsche Erstaufführung.

23.00 Uhr. ARD. Arena

Die ARD-Kultur-Spätshow befaßt sich mit „unkonventionellen Sommerfestivals“ wie dem internationalen Pflastermaler-Wettbewerb in Geldern.

Mittwoch, 12. 8.



20.15 Uhr. ARD. Die Grenze

Das Fernsehspiel von Theodor Schübel (Buch) und Jürgen Klauf (Regie) schildert die Begegnung zweier Meßtrupps aus der Bundesrepublik und der DDR, die den Grenzverlauf zwischen Bayern und Sachsen überprüfen, sich dabei näherkommen und Vorurteile abbauen (Photo: Gustl Bayrhammer, Walter Fitz).

20.15 Uhr. ZDF Magazin

Moderator: Gerhard Löwenthal.

21.45 Uhr. ARD. Titel, Thesen, Temperamente

Das Kulturmagazin stellt vier neu Bücher vor, die von „überraschenden und erschreckenden Weisen von Alltagserfahrungen“ handeln, darunter Doris Lessings „Anweisung für einen Abstieg zur Hölle“ und Gabriel García Márquez' „Chronik eines angekündigten Todes“.

22.10 Uhr. ZDF. Wichern — Revolutionär der Nächstenliebe

Zum 100. Todesjahr ein Bericht über den evangelischen Theologen Johann Hinrich Wichern, der zu Beginn des Industrie-Zeitalters für die Verbesserung der Lage sozial Schwacher eingetreten ist.

22.30 Uhr. Hessen, Nord, West III. Sechs schwarze Pferde

Amerikanischer Rache-Western (1961) von Harry Keller mit Audie Murphy.

22.40 Uhr. ZDF. Hier kein Ausgang — nur Übergang (Wh.)

Der TV-Film von Yaak Karsunke (Buch) und Rainer Wolffhardt (Regie) erzählt die Lovestory eines frustrierten West-Berliner Drogisten und einer Ost-Berliner Friseurin, die erst im Westen merkt: „Westprinz kann man nur im Osten sein“ (Photo: Regine Lamster, Ernst Jacobi).

